

Werkstoffbezeichnung	
EN	Cu-DLP
UNS*	C12000

* Unified Numbering System (USA)

Zusammensetzung (Richtwerte)	
Cu	≥ 99,90 %
P	0,005–0,012 %

Typische Anwendungen
• Apparatebau
• Trägermaterial für Transistoren
• Kabelband

Physikalische Eigenschaften*		
Elektrische Leitfähigkeit***	MS/m %IACS	52 90
Wärmeleitfähigkeit	W/(m·K)	350
Temperaturkoeff. des elektrischen Widerstandes**	10 ⁻³ /K	3,6
Wärmeausdehnungskoeffizient**	10 ⁻⁶ /K	17,7
Dichte	g/cm ³	8,94
Elastizitätsmodul	GPa	132
Spezifische Wärme	J/(g·K)	0,386
Querkontraktionszahl		0,34

* Richtwerte bei Raumtemperatur

** Zwischen 0 und 300 °C

*** Mindestwert im weichen Zustand

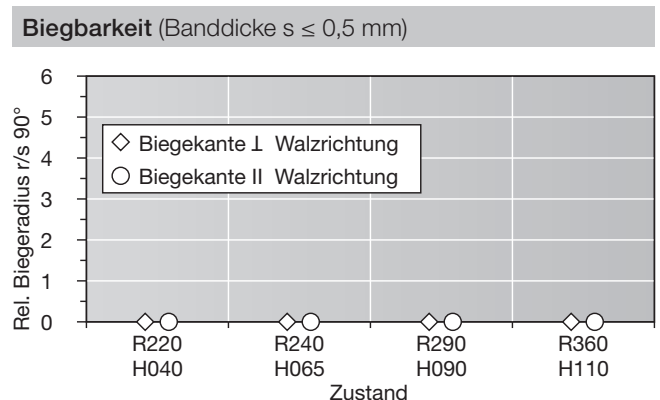
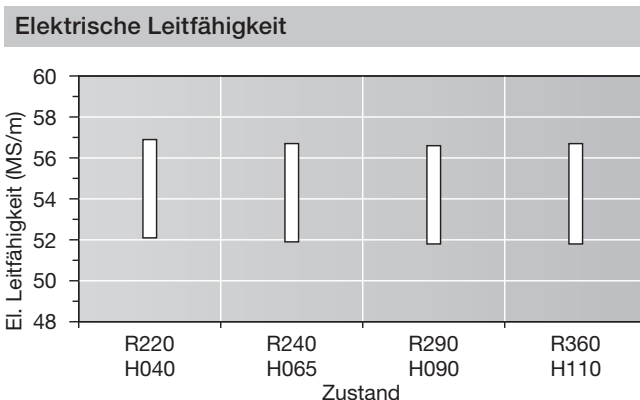
Bearbeitungshinweise	
Kaltumformen	sehr gut
Spanen	weniger geeignet
Galvanisieren	sehr gut
Tauchverzinnen	sehr gut
Weichlöten	sehr gut
Widerstandsschweißen	weniger geeignet
Schutzgas-schweißen	sehr gut
Laserschweißen	mittel

Korrosionsbeständigkeit
Beständig gegen: Industrielatmosphäre (Bildung dunkler bzw. grüner Schutzschichten), Brauch- und Trinkwasser (max. Strömungsgeschwindigkeit ca. 1,5–2 m/s), reinen Wasserdampf, nicht oxidierende Säuren, Alkalien (mit Ausnahme ammoniakalischer und cyanidhaltiger Verbindungen), neutrale Salzlösungen.

Nicht beständig gegen: oxidierende Säuren, feuchten Ammoniak und halogenhaltige Gase, Schwefelwasserstoff, Seewasser, insbesondere bei hohen Strömungsgeschwindigkeiten.

Mechanische Eigenschaften					
Zustand		R220	R240	R290	R360
Zugfestigkeit R _m	MPa	220–260	240–300	290–360	≥ 360
0,2 %-Dehngrenze R _{p0,2}	MPa	≤ 140	≥ 180	≥ 250	≥ 320
Bruchdehnung A _{50mm}	%	≥ 33	≥ 8	≥ 4	≥ 2

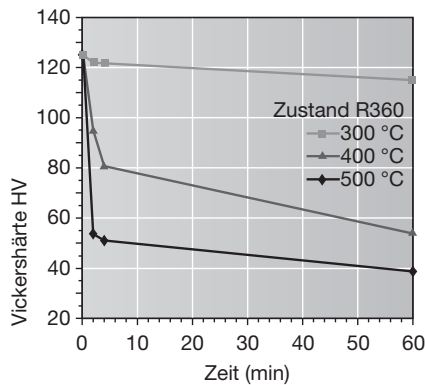
Zustand	H040	H065	H090	H110
Härte HV	45–65	65–95	90–110	≥ 110



Wieland-K15®

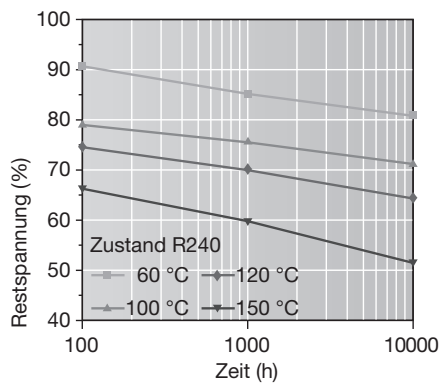
SW-Cu
C12000

Erweichungsbeständigkeit



Vickershärte
nach Wärmebehandlung
(typische Werte)

Spannungsrelaxation



Restspannung in Abhängigkeit von Betriebstemperatur und Belastungsdauer. Gemessen an walzarten Bandproben nach der Ringmethode. Probenlage parallel zur Walzrichtung. Werte extrapoliert nach F. R. Larson, J. Miller, Trans ASME74 (1952) 765-775. Die Gesamtrelaxation ist abhängig von der aufgetragenen Spannung.

Biegewechselfestigkeit

Die Biegewechselfestigkeit ist definiert als die maximale Biegespannungsamplitude, bei der ein Werkstoff unter symmetrischer Wechselbelastung 10^7 Lastspiele erträgt, ohne zu brechen. Sie ist abhängig vom geprüften Festigkeitszustand und beträgt etwa $\frac{1}{3}$ der Zugfestigkeit R_m .

Lieferbare Ausführungen

- Bänder in Ringen mit Außendurchmesser bis 1.400 mm
- Gespulte Bänder mit Spulengewichten bis 1,5 t
- Feuerverzinnte Bänder
- Profilgefräste Bänder

Lieferbare Abmessungen

- Banddicken ab 0,10 mm, dünnere Abmessungen auf Anfrage
- Bandbreiten ab 3 mm, jedoch mindestens 10 x Banddicke

Wieland-Werke AG

www.wieland.de

Geschäftsbereich Walzprodukte

Graf-Arco-Str. 36, 89079 Ulm, Deutschland, Telefon +49 (0)731 944-0, Fax +49 (0)731 944-2772, info@wieland.de
Ziegeleiweg 20, 42555 Velbert-Langenberg, Deutschland, Telefon +49 (0)731 944-0, Fax +49 (0)731 944-9270, info@wieland.de
Lantwattenstr. 11, 78007 Villingen-Schwenningen, Deutschland, Telefon +49 (0)731 944-0, Fax +49 (0)731 944-7108, info@wieland.de

Dieses Datenblatt möchte nur allgemein informieren und unterliegt keinem Änderungsdienst. Abgesehen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit übernehmen wir für seine inhaltliche Richtigkeit keine Haftung. Produkteigenschaften gelten als nicht zugesichert.